

Martin Greif (1839-1911)

Priamel.

Wo mehr als Leser Dichter sind,
Da oft schon reimt ein lallend Kind,
Wo, wer den Pinsel führen kann,
Sich sieht für einen Maler an,
5 Wo, der zum Hafner es gebracht,
Sich zum Bildhauer dünkt gemacht,
Wo, wer ein Blatt voll Noten setzt,
Sich stolz als Komponisten schätzt,
Wo, wer sich einen Stall erbaut,
10 Als Architekten sich vertraut –
Da wuchert wohl die Kunst gar sehr,
Doch gibt es keine Künstler mehr.
(72 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/greif/neuelied/chap340.html>